

I. Spiel und kindliche Entwicklung

Dörte Weltzien / Tina Prinz / Sibylle Fischer

Spiel – damals und heute	5
Das kindliche Spiel – Versuch einer Definition	6
Die sichere Beziehung als Basis	7
Das Spiel als Form der Weltaneignung	8
Die Rolle der Gleichaltrigen im Spiel	11
Spiel- und Sprachentwicklung	12
Alters- und entwicklungsspezifische Spielformen	14
Gender: Jungenspiele – Mädchen Spiele?	16

II. Das Spiel als Bildungsprozess verstehen und begleiten

Michael Wünsche / Dorothee Gutknecht / Dörte Weltzien

Spiel und Lernen – spielend lernen?	19
Verankerung des Spiels in den Bildungsplänen	21
Spiel(en) beobachten und dokumentieren	22
Die Rolle der pädagogischen Fachkraft	24
Das Spiel der Kinder begleiten	26
Eingreifen oder laufen lassen?	27

III. Spiel- und Bildungsort Kindertageseinrichtung

Dörte Weltzien / Christina Bücklein

Anregende Umwelten schaffen	33
Spiel-Räume	34
Spiel-Zeiten	38
Spiel-Material	39

IV. Inklusion und Resilienz – besondere Aspekte des Spiels

Maike Rönnau-Böse / Dörte Weltzien

Voraussetzungen und Störungen des Spiels	43
Die Ansätze von Vielfalt und Inklusion	44
Klare Positionierung der Fachkräfte	45
Vielfalt und Inklusion im Spiel	46
Stärkende Spiele – Resilienzförderung	47
Resilienzförderung im freien Spiel	49
Resilienzfördernde Angebote	50

V. Das Spiel in der Kinderpsychotherapie

Klaus Fröhlich-Gildhoff

Ein Blick in die Praxis der Spieltherapie	53
Die Bedeutung des Spiels für die seelische Entwicklung	53
Das Spiel als Sprache des Kindes	54
Grundelemente der Kinder-Spiel-Psychotherapie	54

Autorinnen

60

Literatur

61

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend weibliche Bezeichnungen, z. B. „Erzieherinnen“, „Leiterinnen“. Selbstverständlich sind immer auch die männlichen Vertreter des Berufsstandes gemeint.